

Herzinitiative
Wuppertal
gegen
Herzinfarkt

Prof. Dr. Nicolaus Reifart

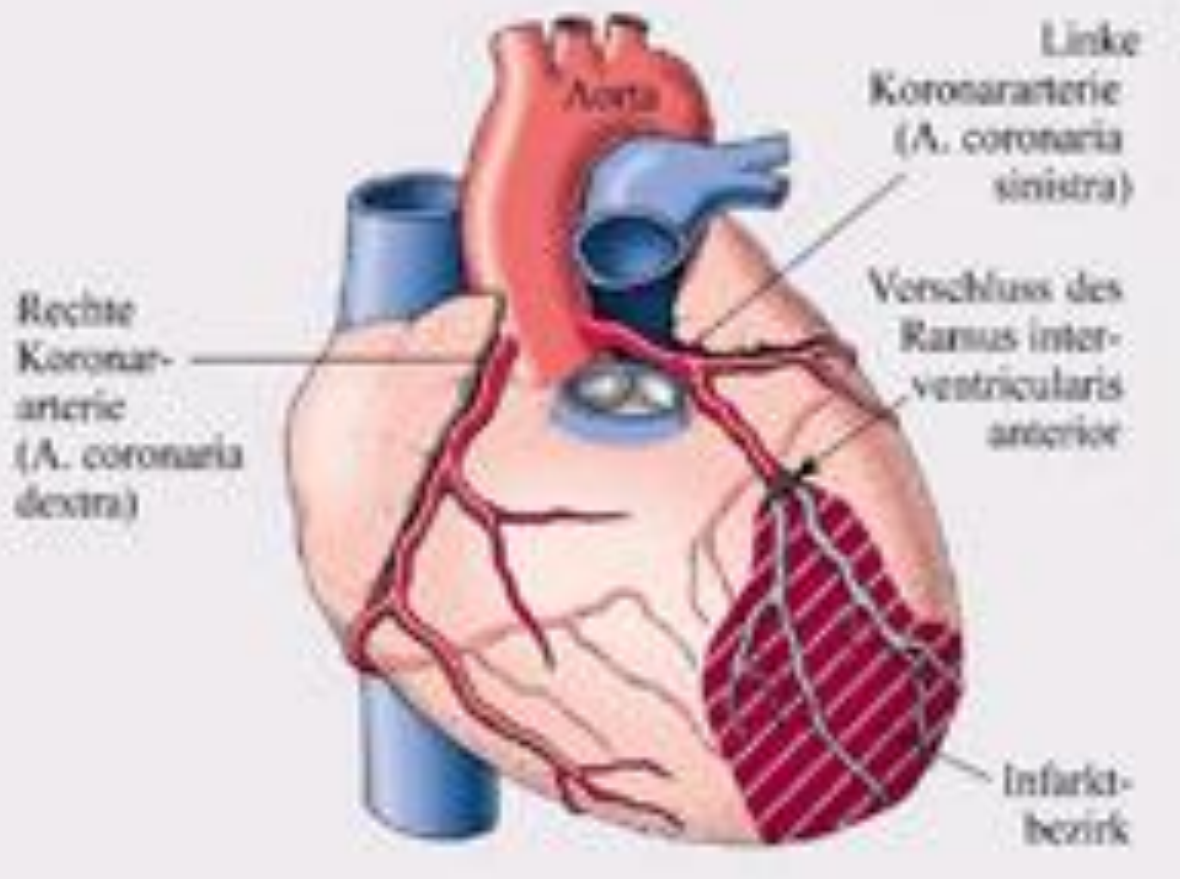
Petrus Krankenhaus



*Herz-Kreislauf-Erkrankungen
(ohne Schlaganfälle) im Jahr
2013 für **354 493** Todesfälle
verantwortlich und mit einem
Anteil von **66,1 Prozent** nach wie
vor die **Todesursache Nummer 1**
in Deutschland.*

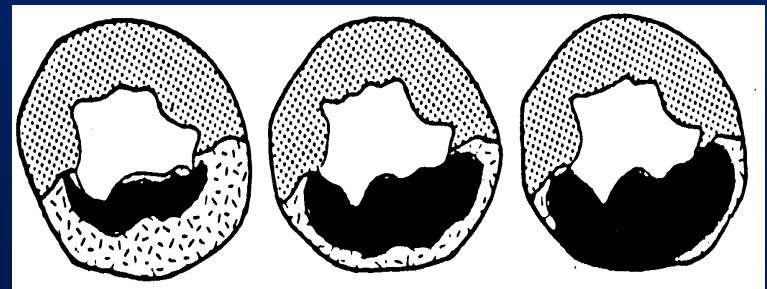
Symptome

- 80% Brustschmerz
- 70% starkes Schwitzen
- 50% Übelkeit/Sodbrennen (verlängert die Zeit)
- Ca 50% Luftnot – oft falsch gedeutet
- Erbrechen/Übelkeit/Todesangst öfters bei Frauen



Herzinfarkt:

Es kommt auf jede Minute an.

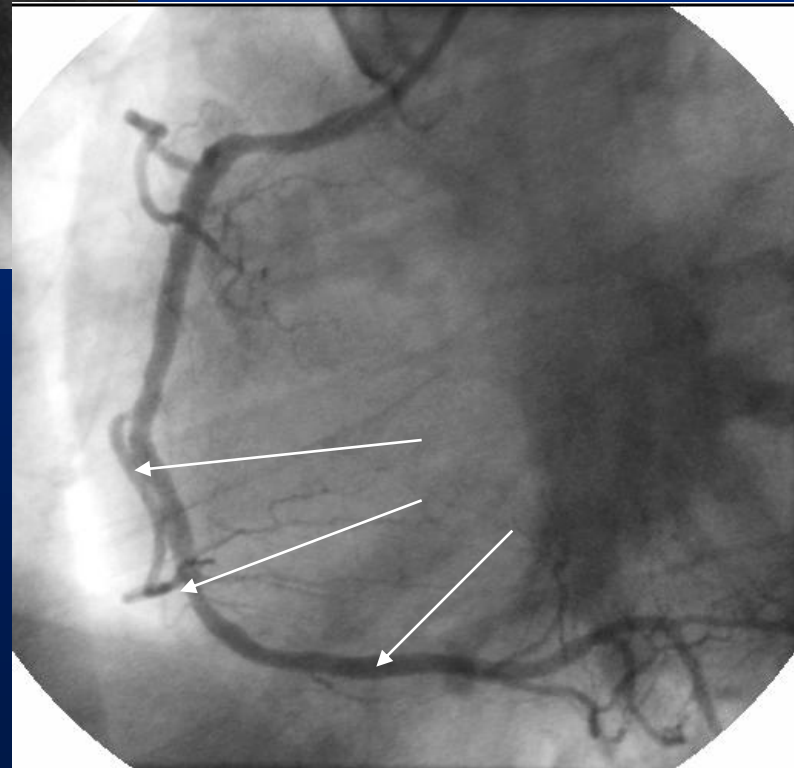
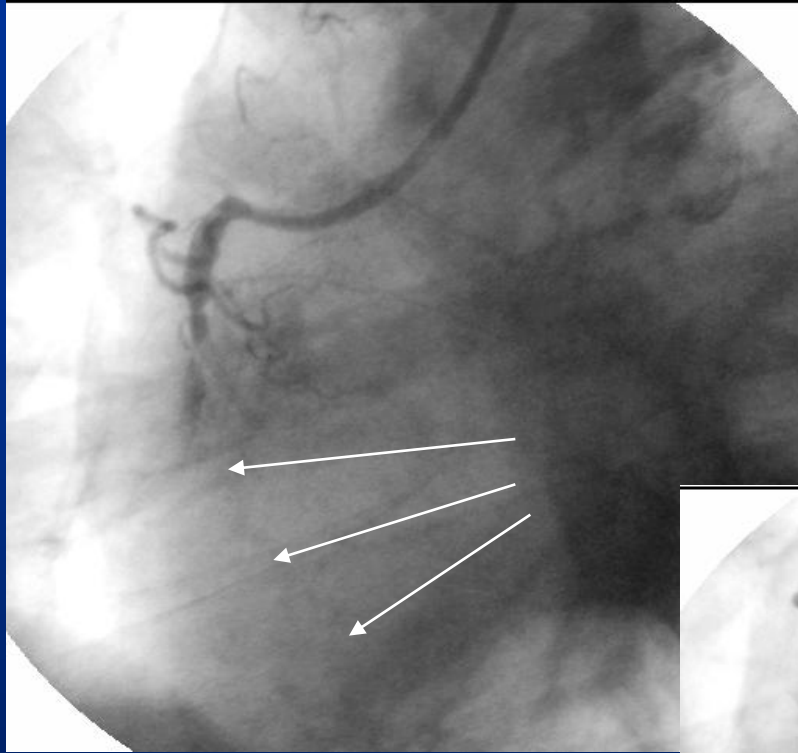


0.5h

3h

6h

Die beste Therapie mit der besten Prognose



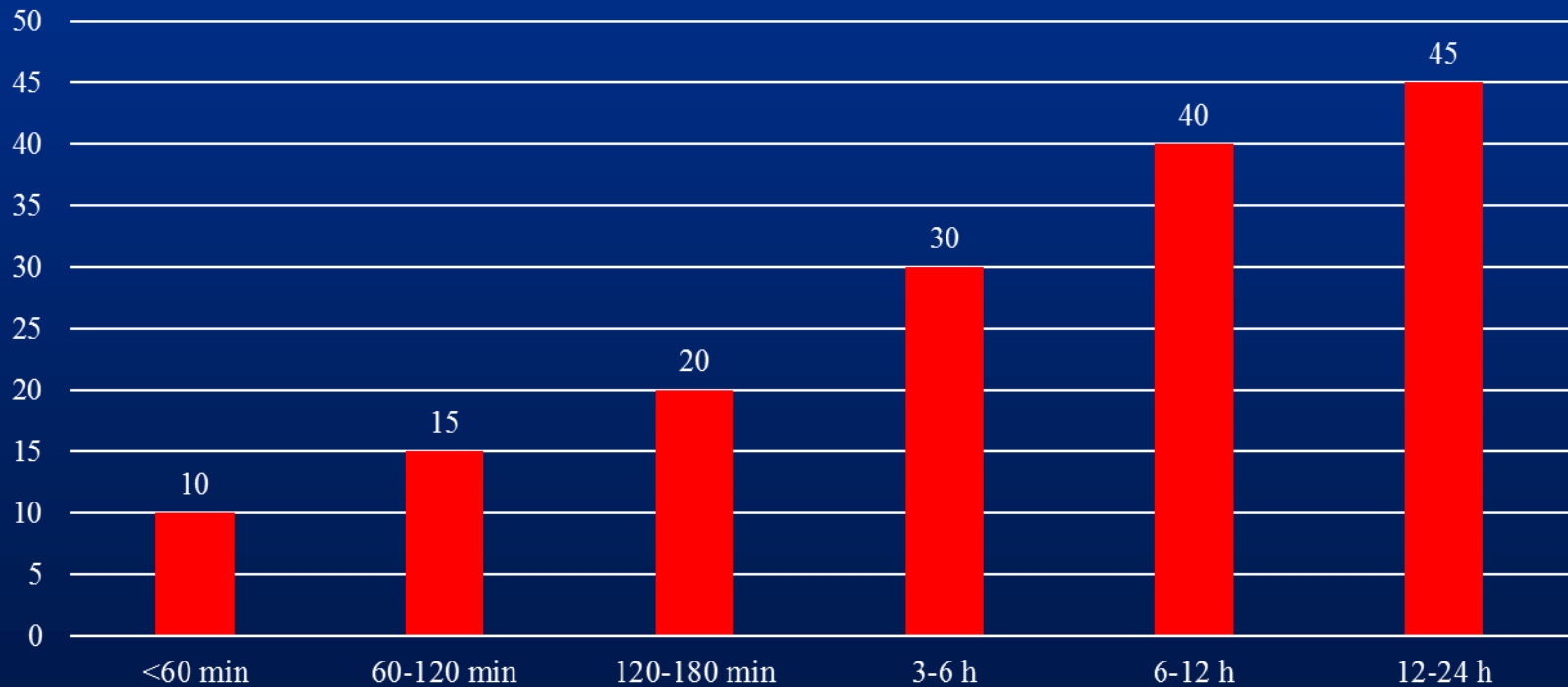
Die Fakten in D

- Nur ca 35% der Patienten erreichen Klinik < 2h nach Infarktbeginn
- Fast 40% benötigen > 6 Stunden
- 10-20% > 12 Stunden
- Prähospitalzeit stieg 1994-2002 von 166 min auf 192 min
- Bei Frauen länger als bei Männern

Prähospitalzeit wichtigster Parameter bei STEMI

Herztod binnen 30 Tagen

%



Warum sie nicht oder spät anrufen:

- 20% der Infarkte sind stumm
- Ich war immer gesund, das wird schon vergehen
- Orthopädisches Problem vermutet
- Will auf keinen Fall ins KH
- Will Arzt nachts nicht stören
- Versuch der Selbsttherapie

Vorwissen

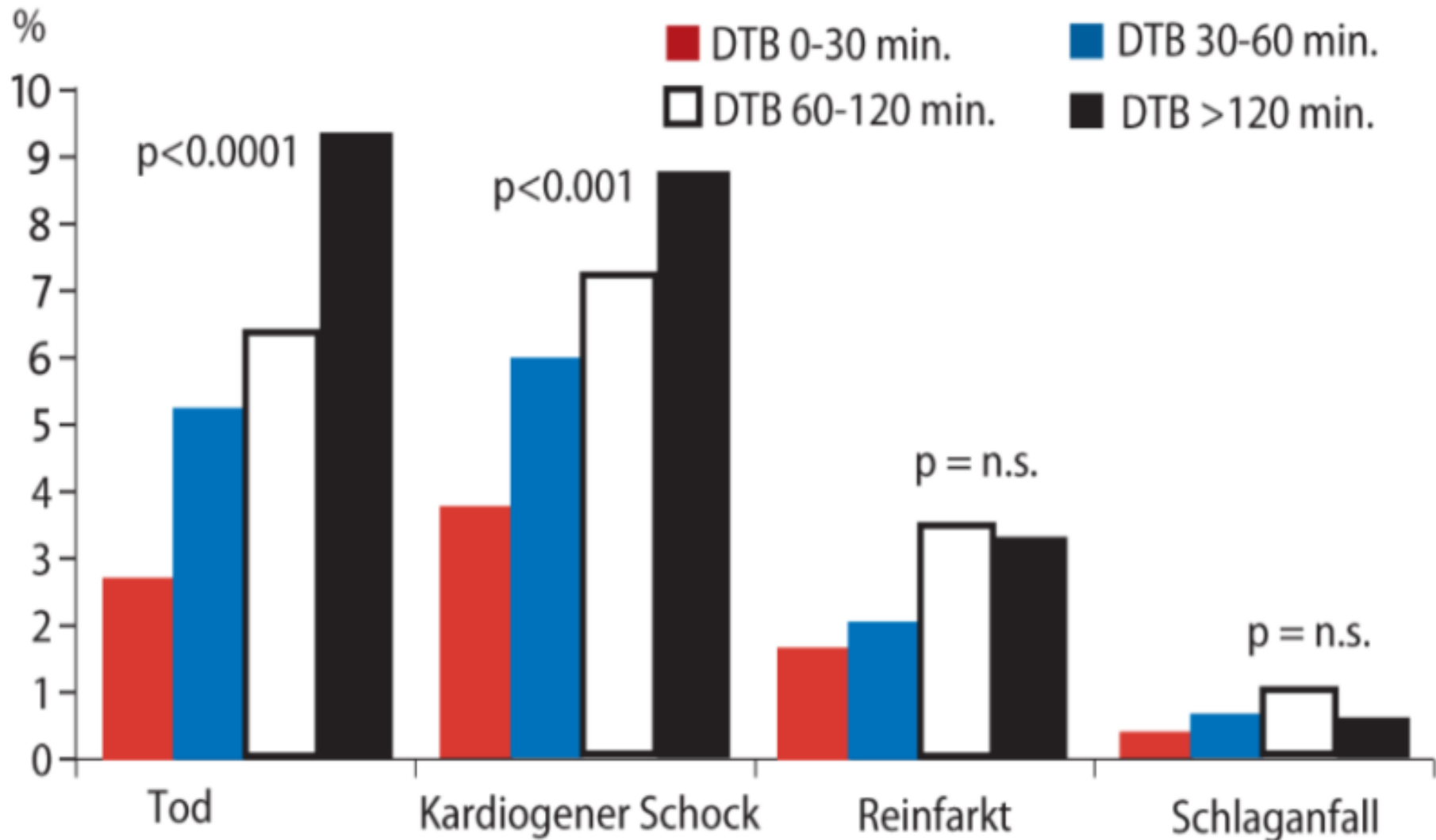
- ..Verkürzt die Prähospitalzeit
- Wer die Symptome richtig einordnen kann, ruft früher an
- Eigenmedikation (Selbsthilfe) verlängert die Zeit
- 50% rufen zunächst Hausarzt oder Notdienst...und verlieren Zeit

Konsequenz

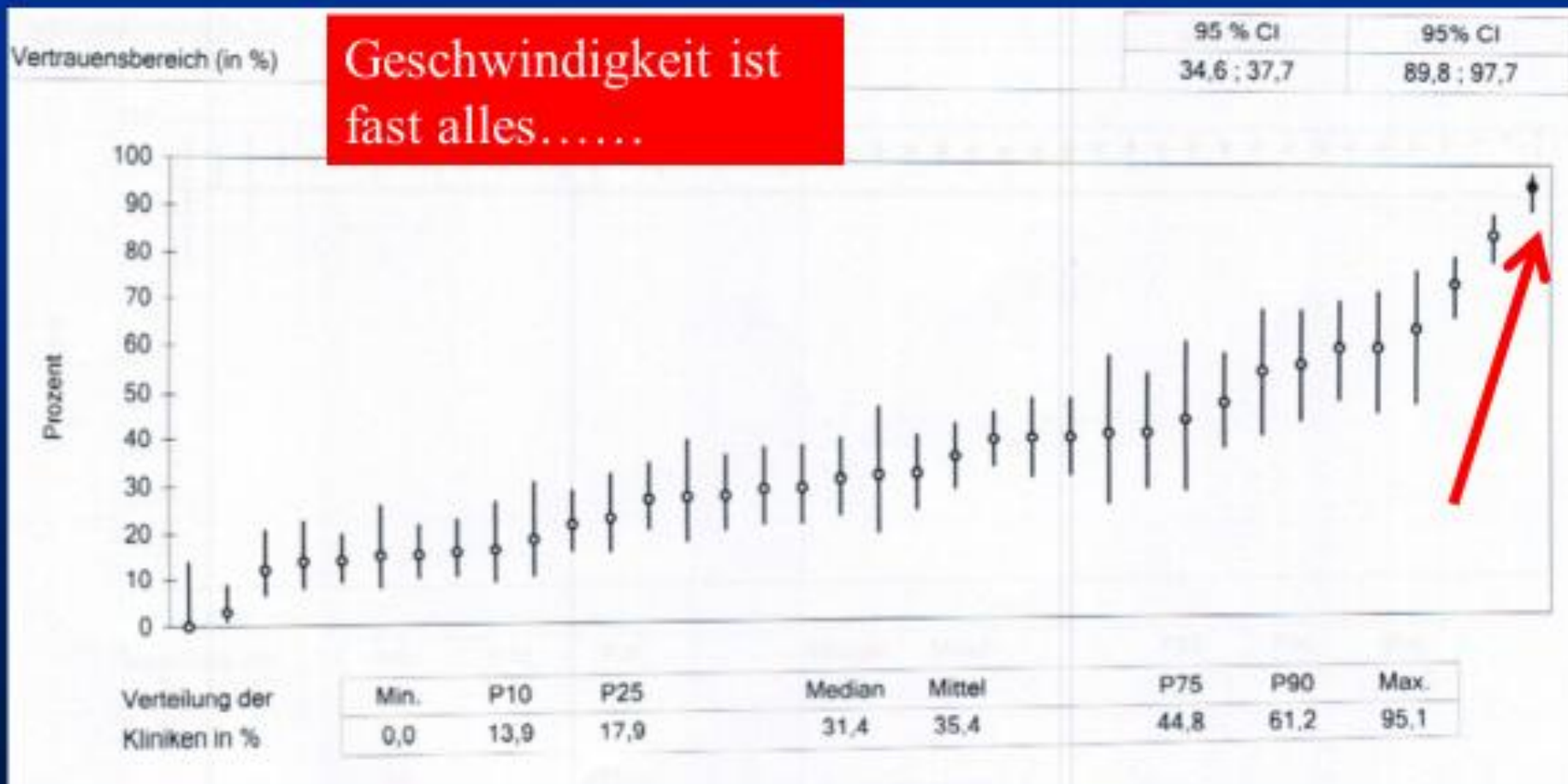
- Kontinuierliche laienverständliche und ansprechende Aufklärung über zahlreiche Kanäle
- **Botschaft: Bei neuem Schmerz von Nase bis Nabel 112**
- Dokumentation der Zeiten vom Schmerzbeginn bis 112 um Erfolg zu messen

Auch die Rettungskette ist sehr wichtig

Komplikationsrate im Hospital



KH (BQS) 2012 Hessen STEMI Patienten **zwischen Aufnahme und Gefäß-Eröffnung < 60 min** (Tür-Ballon-Zeit) im Schnitt **24 min**

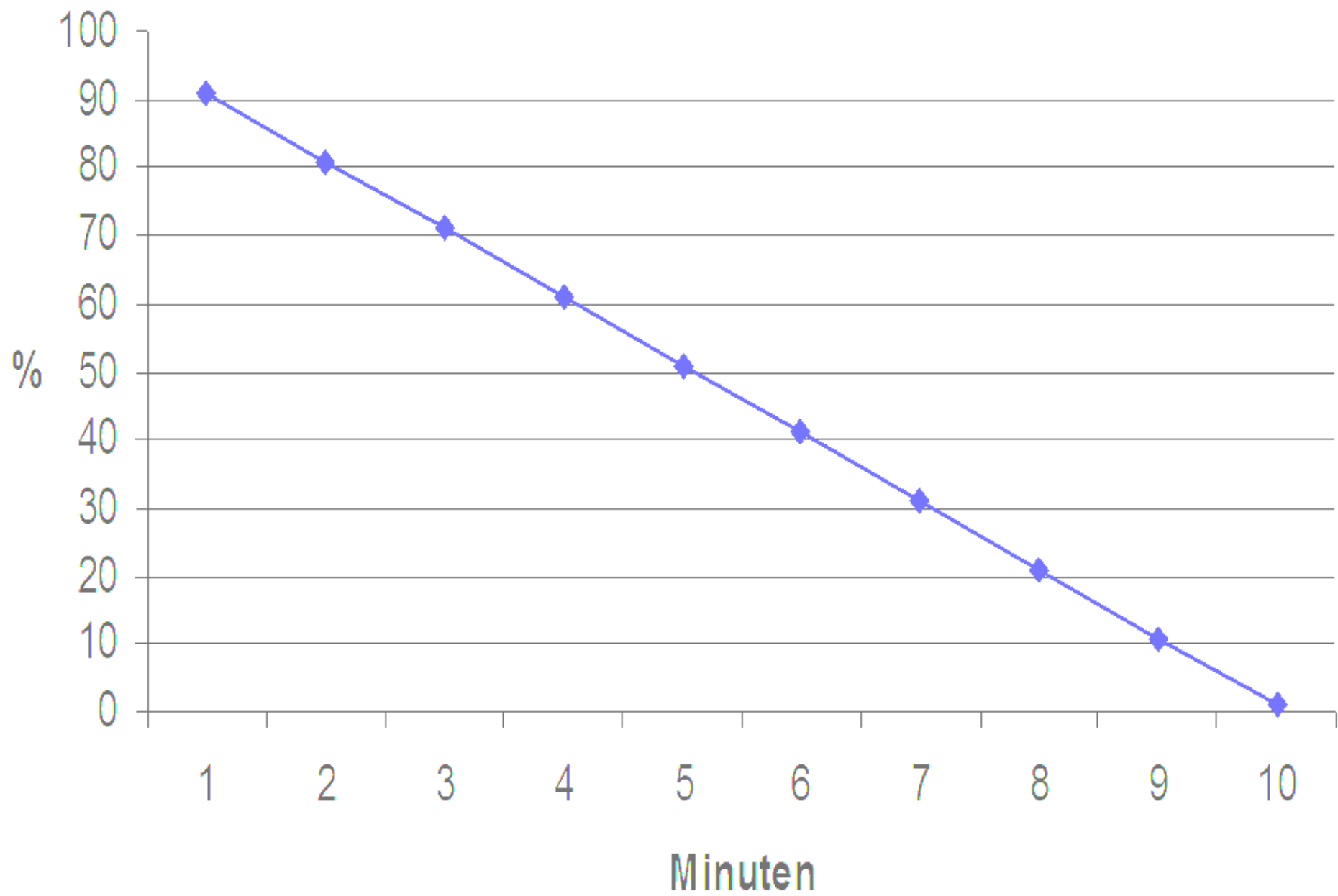


Durchschnitt Hessen: **36%**

Bad Soden: **95%**

Konsequenz

- Herzinfarkt-Netz unter Einbindung aller an der Rettungskette beteiligten (Feuerwehr, NÄ, Helios, Bethesda, Petrus KH)
- Dokumentation der Parameter vom Alarm bis Erstkontakt und von da zu:
- Übergabe KH, Übergabe Herzkatheterlabor, Öffnung Infarktgefäß, 30 Tage- Ergebnis



Plötzlicher Herztod

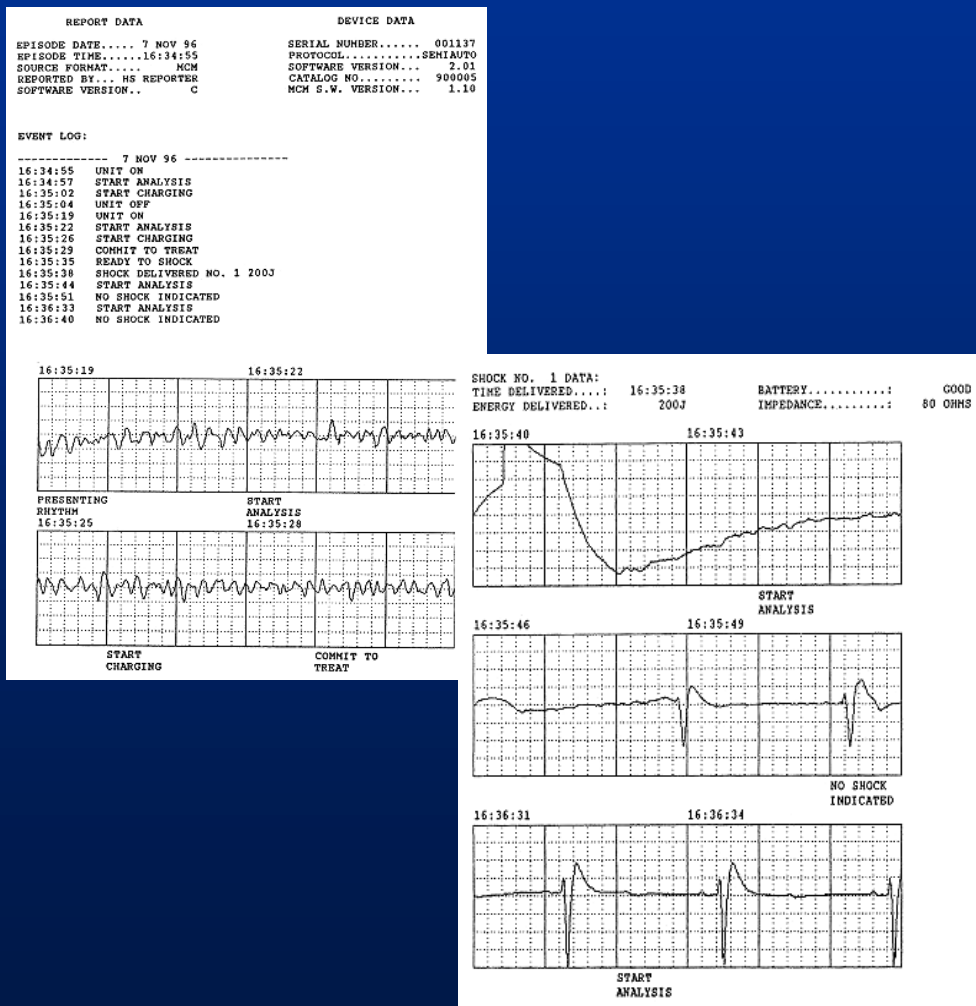
- **Anfängliche Überlebensrate bei Kammerflimmern 90% !**
- **Überlebensrate nimmt pro Minute um etwa 10% ab**
- **Nach 4 Minuten ohne Massage Gehirnschäden, nach 10 Minuten Tod irreversibel**

Die 2 wichtigsten Schritte

1. Herzmassage

2. elektrische Defibrillation mit einem "Automated External Defibrillator" (AED)

3. Beatmung kann notfalls warten



Konsequenz: trainierte Laienreanimateure in Wuppertal

- Freiwillige Laien werden geschult und immer wieder trainiert (zB 2x jährlich)
- APP zum Alarm durch Feuerwehr bei Meldung eines Herzstillstandes
- APP leitet die nächsten Laienreanimateure zum Notfall
- Ergebnis: Statt 10% überleben > 25% ohne Hirnschaden

Zusammengefasst

- Die Prognose bei Herzinfarkt früh aber auch langfristig und die Lebensqualität nach Infarkt hängt davon ab wieviel Herzmuskel gerettet werden kann.
- Jede Minute zählt:
- Vom Schmerz zur 112, vom NA zur Gefäßeröffnung und bei Herzstillstand zählt sogar jede Sekunde

Die Herzinitiative Wuppertal

Kann durch Information und
Kooperation an allen 3 Schrauben
drehen und die Ergebnisse messbar
verbessern

